

Kursinhalte:

- Mehr Sicherheit im Umgang mit gewaltbereiten Menschen.
- Strategien für Notfälle.
- Angemessene Reaktion, wenn das Kind vom Auto aus oder im Bus / in der Öffentlichkeit angesprochen wird.
- Schutz vor sex. Belästigung.
- Verhalten in Bedrohungssituationen auf dem Schulweg.
- Selbstbewusstes Auftreten.

Und wie?

Spaß!
Übungen mit Eltern!
Geschichten! Gespräche!
Action! Rollenspiele!



SICHER SEIN IST COOL.
GESCHÜTZTE KOMMUNIKATION FÜR KINDER.

Monika Baumgartl Seminare



Das Seminar umfasst 4 Unterrichtseinheiten und findet am 4 x ..., vom ...-..., jeweils von 15-17 Uhr in der...Schule statt. Falls mehr Anmeldungen eingehen, als Plätze zur Verfügung stehen, findet ein weiteres Seminar 4 x dienstags ab dem.....statt.

Die Seminargebühr beträgt,€ bei Teilnahme von Geschwistern für das zweite Kind,€-. Eltern dürfen jederzeit zusehen, bitte ohne jüngere Geschwister. Die Kursleiterin freut sich über alle Eltern, die das Angebot wahrnehmen können, Sie werden über die Themenvielfalt überrascht sein.

Anmeldeschluss ist der

Organisatorische Fragen an Frau Tel. oder@online.de
Fragen zum Kursinhalt o.ä. bitte an Monika Baumgartl, Tel. : 0 6120 - 66 99 oder per Mail.

Präventionskurs

für Kinder der 1. und 2. Klasse
...Datum

...SCHULE

...ORT

Ziele des Seminars:

- Selbstvertrauen stärken, selbstbewusstere Ausstrahlung.
- Grundvertrauen erhalten, übertriebene Ängste abbauen.
- Klare und praktisch umsetzbare Regeln für den Alltag.



Foto by Petra Killick

GESCHÜTZTE KOMMUNIKATION

wurde von Monika Baumgartl basierend auf einer Reihe von Erfahrungen im Umgang mit gewaltbereiten Personen entwickelt.

Es handelt sich dabei um ein praktisches Wahrnehmungs- und Kommunikations-Konzept, welches Menschen befähigt, Gewaltpotential in allen Stufen - von nonverbalen bis zu schweren körperlichen Angriffen - zu erkennen, zu entschärfen und angemessen zu bewältigen.

Es lässt sich dadurch gut im Alltag von Erwachsenen und Kindern nutzen.

Die Techniken der „Geschützten Kommunikation“ werden jedoch auch erfolgreich angewandt von Menschen, die mit aggressiven oder gewaltbereiten Personen arbeiten, egal ob in einer Einrichtung, Behörde oder bei Hausbesuchen.

Ihre zahlreichen Seminare für Vorschul- und Grundschulkinder mit ca. 1000 Teilnehmern pro Jahr sowie Jugendliche erzielen ebenfalls seit vielen Jahren durchweg positive Rückmeldung durch Eltern, Erzieher und LehrerInnen.

Sie war Referentin beim Bundesdrogenkongress. Außerdem trainiert sie Lehrer, Betreuer von Asylbewerbern, Sozialarbeiter, Richter, Justizbedienstete, Mitarbeiter von Behörden, Bewährungshelfer, Ärzte in ambulanten Notaufnahmen.

Über ihre Arbeit wurden bisher über 50 Artikel veröffentlicht, von Spiegel - Spezial, FAZ, Frankfurter Rundschau und Bild bis hin zur Lokalpresse. Außerdem erfolgten Berichte im Heute - Journal und weiteren Fernseh- und Rundfunksendungen.



Inhalte:

Keine zusätzlichen Ängste verursachen, sondern praktische Handlungsmöglichkeiten aufzeigen! Kinder sollen sich jemandem anvertrauen, wenn sie bedroht werden; auch selbst möglichst klar und deutlich Grenzen ziehen.

Sich richtig abzugrenzen ist auch wichtig im Umgang mit aggressiven Kindern; der angemessene Einsatz von Körpersprache, Mimik und Tonfall wird daher ebenfalls geübt. Die Inhalte werden überwiegend spielerisch und kindgerecht vermittelt und die meisten Kinder haben viel Spaß bei den einzelnen Themen.

Auch Abgrenzung und Selbstschutz bei sexueller Belästigung ist ein Thema. Dieses wird sehr behutsam und geschützt vermittelt, Sexualität wird nicht besprochen; daher ist der Kurs auch für nicht aufgeklärte Kinder geeignet. Bei reinen Vorschulkinderkursen werden die beliebten Handpuppen Susi und Nudel-Heinz eingesetzt, bei den etwas älteren Kindern dann, wenn es sinnvoll erscheint.

„ Dass er so klingen kann, hat er vermutlich selbst nicht gewusst “

Eine Mutter über ihren Sohn beim Kurs